Zusammensteckbare Bühnenmodelle – Materialliste und Bauanleitung

Material

Die Materialangaben beziehen sich auf 10 Bühnenmodelle im Maßstab 1:20. Dabei ist von folgender Bühnengröße ausgegangen worden: 10 m Breite, 8 m Tiefe, 3,40 m Höhe. Das ergibt eine Grundfläche von ca. 50 x 50 cm, was für die Arbeit und den Umgang damit in der Schule äußerst praktikabel ist.

Wenn Modelle der schuleigenen Bühne gebaut werden sollen, müssen die Maße entsprechend verändert werden. Dann ist zunächst die Bühne in Breite, Tiefe und Höhe genau zu vermessen. Die Ergebnisse der Messung sind durch 20 zu teilen.

Die Hartfaserplatten sind einseitig weiß, von der anderen Seite müssen sie schwarz angemalt werden. Der Plakatkarton für den Boden ist schwarz, auf der Rückseite weiß. Das hat den Vorteil, dass man je nachdem, wie man die Teile dreht, eine Black-Box oder eine White-Box zusammenstecken kann. Der Boden muss dann entsprechend gewendet werden.

Die Wände werden nicht mit Öffnungen versehen, da es beim Entwickeln von Bühnenbildern weniger um die konkreten Auftrittsmöglichkeiten geht.

Abhängig davon, ob man es ermöglichen will, Dinge zu hängen, benötigt man noch Leisten, die als Deckentraversen dienen.

Material für die Wände:
HDF-(Hartfaser)-Platte einseitig weiß beschichtet 3,2 mm stark
(Bezugsquelle: Baumärkte; Preis für das Plattenmaterial ca. 20 €)

1) 10 x 52 x 17 cm (für die Rückwand)
2) 20 x 42 x 17 cm (für die Seitenwände)
3) Abtönfarbe schwarz für Dispersionsfarben (Wandfarben)
4) Kleine Farbrolle und Farbwanne

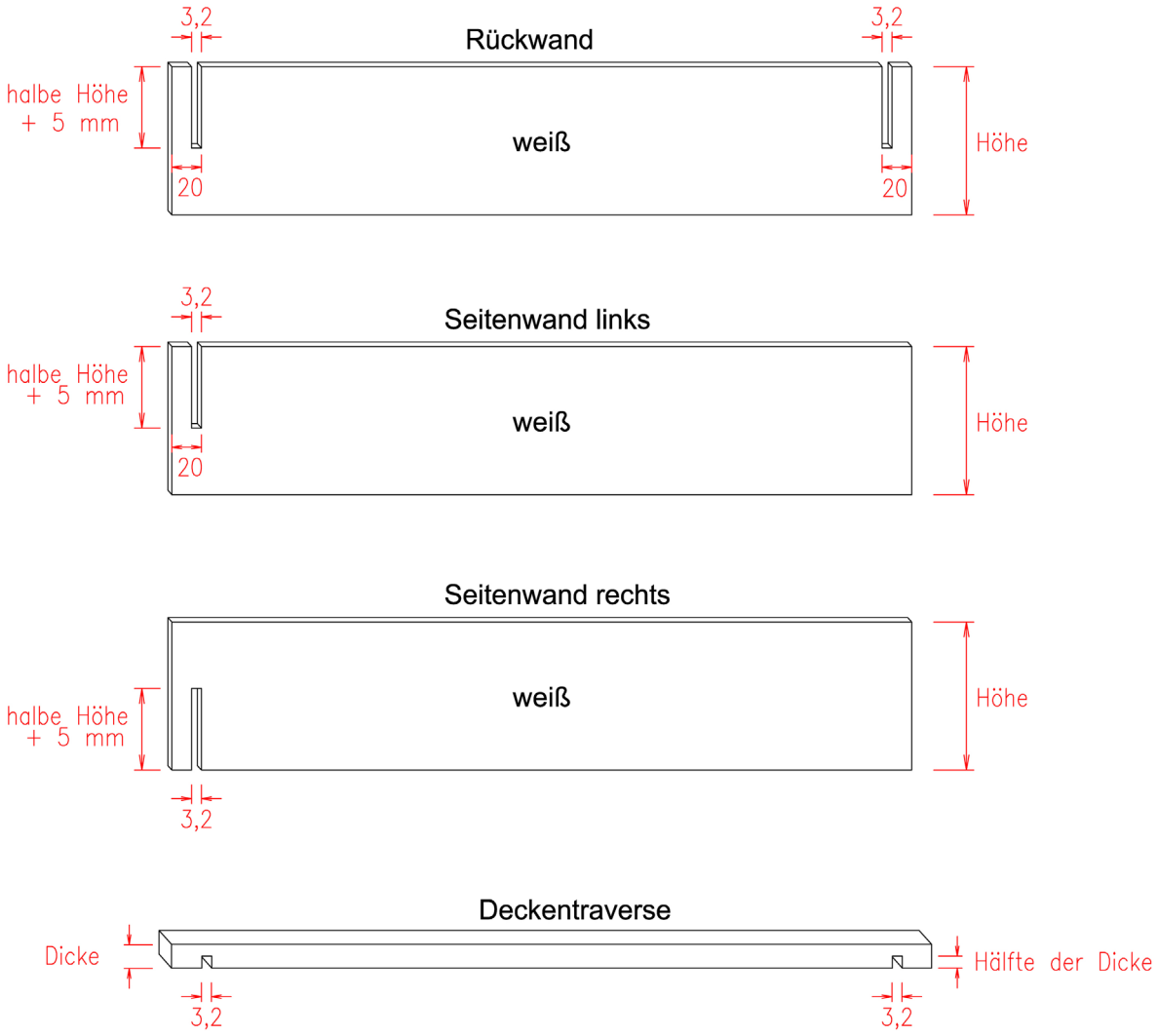
Material für den Boden:
(Bezugsquelle: www.didagoshop.de oder www.trendmarkt24.de; Preis mit Versandkosten 16,85 €)
10 x Plakatkarton schwarz, 48 x 68 cm, Bogen 380 g/m²

evtl. Material für Deckentraversen:
(Bezugsquelle: Baumärkte; Preis pro Model ca. 4 €)
pro Modell 1 x Leiste 240 cm x ca. 1,5 cm x 2,0 cm Fichte/Kiefer

Bauanleitung

1) Die Hartfaserplatten auf der braunen Seite schwarz anmalen, am besten mit einer kleinen Farbrolle. Das geht am einfachsten, wenn man mehrere Einzelteile zusammenlegt und quasi als ein Stück streicht. Nach dem Trocknen sollten die Ränder noch kurz schwarz übergerollt werden. Falls die weiße Seite dabei schwarze Farbe abbekommt, kann sie auch nach dem Trocknen mit einem feuchten Tuch noch gesäubert werden.

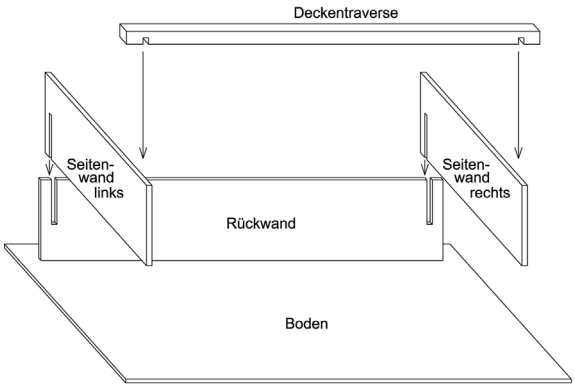
2) Die 10 Rückwände wie auf der Skizze zu sehen mit zwei Schlitzen versehen. Das geschieht am einfachsten auf einer Kreissäge mit einem 3,2 mm starkem Sägeblatt. (Die Schlitze müssen so breit sein wie das Material stark (dick) ist und so lang sein wie die halbe Höhe.) Die Schlitze sind aber auch mit einer normalen Säge oder sogar mit einer Laubsäge auszuführen.
3) 10 Seitenwände mit der Seite Weiß nach oben im oberen Teil mit einem Schlitz versehen (s. Skizze).
4) 10 Seitenwände mit der Seite Weiß nach oben im unteren Teil mit einem Schlitz versehen (s. Skizze).
5) Den Boden auf die entsprechende Größe zuschneiden.
6) Fakultativ: Wenn Traversen gebraucht werden, um etwas zu hängen, dann die Leisten auf 52 cm ablängen und mit einem flachen Schlitz versehen (s. Skizze 5). Anschließend von allen Seiten schwarz streichen.

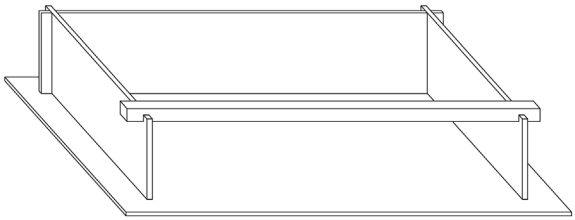


Zusammenstecken des Modells

Die Seitenteile mit der Rückwand zusammenstecken, wobei die Schlitze der Rückwand nach oben, die der Seitenwände nach unten zeigen. Je nachdem, wie man die Teile dreht, ist eine Black-Box

oder eine White-Box möglich. Den Boden entsprechend wenden. Die Traversen sind nur notwendig, wenn man Dinge hängen will.





Anmerkung

Falls man keine Holzwerkzeuge zur Verfügung hat kann man auch mit den im Architekturmodellbau beliebten Foamboard-Platten arbeiten. Die sind z.B. 5 mm stark und mit Teppichmessern zu bearbeiten. Allerdings ist das Material erheblich teurer und weniger haltbar. Auch starker Pappkarton wäre eine Alternative.